

Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD): militärisch-administratives Verwaltungsorgan der damaligen sowjetischen Besatzungszone, das von der Regierung der UdSSR für die Dauer der zeitweiligen Besetzung Deutschlands eingesetzt wurde. Die SMAD übernahm am 9. 6. 1945 entsprechend den Festlegungen der Hauptmächte der Antihitlerkoalition die oberste Hoheitsgewalt im Osten Deutschlands zur Verwirklichung der im -> *Potsdamer Abkommen* und in anderen alliierten Vereinbarungen enthaltenen Verpflichtungen. Die Tätigkeit der SMAD, ihre Befehle und Anordnungen waren darauf gerichtet, getreu dem -> *proletarischen Internationalismus* das antifaschistische Befreiungswerk des zweiten Weltkrieges zu krönen und dem deutschen Volk zu helfen, die Ursachen des Faschismus und Militarismus völlig zu beseitigen, ein neues demokratisches Leben aufzubauen. Die Angehörigen der SMAD traten stets als Klassenverbündete der Arbeiter und der mit ihnen kämpfenden anderen Antifaschisten und Werktätigen auf. Die Befehle der SMAD dienten der Entfaltung der schöpferischen Fähigkeiten der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Im Gegensatz zu den imperialistischen Besatzungsmächten ermöglichte die SMAD unverzüglich die Tätigkeit antifaschistisch-demokratischer Parteien und Massenorganisationen, brachte den Prozeß der Entmilitarisierung und Entnazifizierung in Gang und half umfassend beim wirtschaftlichen und kulturellen Neuaufbau in Stadt und Land. Die SMAD achtete stets das Selbstbestimmungsrecht des Volkes, überließ ihm die Entscheidungen über seine gesellschaftlichen Verhältnisse und schützte es gegen imperialistische Störversuche. Darüber hinaus unterstützten die sowjetischen Offiziere und Soldaten aktiv die Arbeiterklasse und ihre Verbün-

deten, die unter Führung der SED für die Enteignung des Großgrundbesitzes, die Entmachtung der Monopole und Großbanken, die konsequente Entnazifizierung und Bestrafung von Kriegsverbrechern kämpften und damit entscheidende Voraussetzungen für die politische, ökonomische und kulturelle Gestaltung der -> *antifaschistisch-demokratischen Ordnung* schufen. Die SMAD verfügte über einen eigenen Verlag, gab die Zeitung „Tägliche Rundschau“ sowie Zeitschriften heraus, verbreitete Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und zahlreiche andere marxistisch-leninistische Schriften, machte die deutschen Leser mit vielen Werken der sowjetischen Kunst und Kultur vertraut. Die Tätigkeit der SMAD und die ständige Übermittlung der reichen Kampferfahrungen der sowjetischen Arbeiter und Bauern fundamentierte die Freundschaft zwischen den Völkern der Sowjetunion und der DDR. Am 10. 10. 1949 wurden der Regierung der DDR die bisherigen Verwaltungsfunktionen der SMAD übertragen. Dieser Beschluß des Ministerrates der UdSSR leitete die Herstellung der vollen -> *Souveränität* der DDR ein.

Sowjets (Räte): sozialistische Volksvertretungen, demokratisch gewählte Machtorgane in der UdSSR, Grundlage des -> *Sowjetstaates* und vollständigste Verkörperung seines demokratischen Charakters. Die -> *Verfassung der UdSSR* bestimmt: „Alle Macht gehört in der UdSSR dem Volk. Das Volk übt die Staatsmacht durch die Sowjets der Volksdeputierten aus, die die politische Grundlage der UdSSR bilden. Alle anderen Staatsorgane werden von den Sowjets der Volksdeputierten kontrolliert und sind ihnen rechenschaftspflichtig.“ (Verf. der UdSSR, Art. 2) Durch sie organisiert die KPdSU die Volksmassen beim kommunistischen Aufbau, sichert in der